

Schilddrüsensonographie	INN/DIA/17 Version 01
--------------------------------	---------------------------------

Änderungen gegenüber der letzten Fassung:

1 Zweck und Ziel

2 Anwendungsbereich

3 Beschreibung

Eingabe der Patientendaten und des Namens des Untersuchers in die Datenmaske des Sonographiegerätes.

Nach Rückenlagerung und gerader Ausrichtung des Patienten unter leichter Reklination des Kopfes auf der Untersuchungsfläche Vorwahl des Programmes

„ Kleine Organe " und dann „ Schilddrüse "

sowie des 4,0 MHz –Linearschallkopfes, welcher ausreichend eingegelt sein muss. Anschließend Darstellung beider Schilddrüsenlappen und des Isthmus sowohl in der Quer- als auch in der Längsebene. Beschreibung der Begrenzung, der Parenchymdichte und etwaiger fokaler Veränderungen, Ausmessen der Lappengrößen und fokaler Veränderungen sowie Berechnung des Schilddrüsenvolumens gemäß Formel.

4 Dokumentation

Fotodokumentation und Speicherung aller relevanten Befunde, anschließende handschriftliche Dokumentation auf dem Befundbogen „ Schilddrüsen-sonographie " durch kurze Einzelbeschreibung und Zusammenfassung mit Einzeichnung signifikanter Befunde in das graphische Schema.

5 Ressourcen

5.1 Gerät

5.2 Zeitbedarf

6 Zuständigkeiten

Durchführung durch Ärztin/Arzt.

7 Hinweise und Anmerkungen

8 Mitgeltende Unterlagen

8.1 Literatur, Vorschriften

8.2 Begriffe

9 Anlagen

Befundbogen „Schilddrüsenultraschall“

Status:

Bedburg, den 25.09.2008

M. Härtel